

Die Überschriften der einzelnen Abschnitte entsprechen, wenn nicht durch eckige Klammern gekennzeichnet, den von Fritz Meier auf den einzelnen Blättern verzeichneten Kopftiteln. Nota bene: arabische und persische Ausdrücke können sowohl in wissenschaftlicher Umschrift als auch in deutscher Wiedergabe vorkommen (šī'a und Schia, Mohammed und Muḥammad).

Signatur: **NL 0323 : D 4.3.8**
Titel: Dämonologie VIII
Umfang: 195 Bl. ; Verschiedene Formate
Dokumentart: Typoskript
Bemerkung: Enthält alphabetisch geordnet Materialien: S

Dämonologie VIII

Ṣaḥr (Ṣaḥrā), 9
Salomo, 8
Salz, 4
Sarōš, 2
šayṭān, šayāḩīn, 17
Schabernack und Schaden, 2
Schätze von Dämonen gehütet, 2
Schimnus, 1
Schlaf, 1
Schlangen, 15
Schnelligkeit, 2
Schmutz und Hässlichkeit, 4
Schönheit, 10
schreckenserregend (šayāḩīn, ḡinn), 1
Schreiben haben die Menschen von den Dämonen gelernt, 2
Schutz durch die ḡinn, 1
Schwanjungfrau (Auszüge aus Farāmarz b. ḩudādād b. ‘Abdullāh-i Kātib-i Arraḡānī: Samak-i ‘Ayyār u.a.), 18
schwarz, 1
Schweigen, 1
Seele des Dämons, 5
Sehen von ḡinn, 4
Sexus, 1
šība, 1
sich schütteln (zur Verwandlung in einen anderen Körper), 3
si'lāh, 5
Sinne der Dämonen, 1
Sirene, 1

sīzdah ba-dar, 1
Skatoskopie, 1
Smaragd, 1
Speichel, 5
Sprache der Geister, 3
Sonderdruck aus Anthropos 50, 1955, 960, 1
Steckenpferd und Reiten der Hexen auf Stecken, 6
Steinwürfe der Dämonen, 1
Sterblichkeit der ġinn, 14
Sternschnuppen, 11
Stummheit, 1

Namen

šaʿbada, šaʿwaḡa, persisch šuʿbada, 1
šafar, 1
Sāliḡ b. ʿAlī, 1
Samandūn-Tausendhand, 1
Šamharūš u.ä., 2
Samlaʿa oder Salqaʿa b. ʿAzzāf, 1
Šamrāḡ, 1
Şandalūs, 1
Sār Firangī, 1
Šaršīr, 1
Saḡiḡ b. Rabīʿa, 5
Schamaron, 1
shakalōta, 1
Šiniqnāq, 2
šiqq, 2
Lalla Šlha (Chlha), 1
Sulaymīyīn, 1
Sulūġā oder Salūġā, 1
Sümbülä-pārī, 1
Surḡūb, 2
Surraq, 1